NEWS

Quartiersmanagement am Mehringplatz
im Kunstwelt e.V.

II/ 2012 – Sonderausgabe zur Wahl der QM-Gremien

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des QM am Mehringplatz,

anlässlich der Wahl unserer QM-Gremien erhalten Sie heute diese 4seitige Sonderausgabe unseres Infoblattes.
Vom 1. bis zum 22. Februar haben wir Sie aufgerufen, für Bürgerjury und Quartiersrat am Mehringplatz zu kandidieren. Viele sind dem Aufruf gefolgt: Insgesamt 24 Personen stellen sich der Wahl! Als QM bedanken wir uns schon jetzt für das Engagement der KandidatInnen, künftig die Lebensumstände im Quartier im Rahmen der Sozialen Stadt mitbestimmen und mitgestalten zu wollen! Jede/Jeder hat ganz persönliche Gründe, sich für den Kiez einzusetzen. Wir stellen Ihnen hier alle KandidatInnen kurz vor, damit Sie sich ein erstes Bild machen können. Weitere Informationen finden Sie auch in unserem QM-Büro (Friedrichstraße 1). Nutzen Sie gerne **am 15. März, 18-20 Uhr**, die Möglichkeit, in einem persönlichen Gespräch **KandidatInnen kennenzulernen**. Dazu laden wir Sie herzlich in unser Büro ein, um bei Suppe und Landbrot - gesponsert von der KMA e.V. – mit den KandidatInnen zusammenzukommen.

Vom 19. - 22. März heißt es: WÄHLEN SIE DIE BEWOHNERVERTRETER/INNEN FÜR DEN MEHRINGPLATZ!

Wählen darf, wer am 1. Wahltag mindestens 16 Jahre alt und unter einer der folgenden Adressen gemeldet ist:
Brandesstraße 1 und 7; Friedrichstraße 1-14 sowie 231-246; Hedemannstraße 1-7 sowie 10-14; Lindenstraße 107-116; Mehringplatz 5-15 sowie 20-36; Rahel-Varnhagen-Promenade 1-4; Wilhelmstraße 1-15 sowie 127-139; Stresemannstraße 30,32,34,36,38,40,42,42a,44,46,48,50,52.

Das trifft auf Sie zu? Dann kommen Sie an unseren Wahltisch! Dieser befindet sich an den folgenden Standorten:
19.3., 8-17 Uhr, QM-Büro, Friedrichstraße 1
20.3., 8-9.30 Uhr, Kita Wilhelmstraße 14a
10-18 Uhr, Begegnungsstätte Mehring-Kiez, Friedrichstr. 1
18-20 Uhr, Kaiser's Verbrauchermarkt, Friedrichstraße 245
21.3., 8.30-10 Uhr, Kita Betlehem, Wilhelmstraße 3
13-19 Uhr, QM-Büro, Friedrichstraße 1
22.3., 7.30-9 Uhr, Galilei-Grundschule, Friedrichstraße 13
12-16 Uhr, Wochenmarkt Fußgängerzone Friedrichstraße
16-21 Uhr, QM-Büro, Friedrichstraße 1

Am 26. März werden um 18.30 Uhr Ihre Stimmen öffentlich in der Begegnungsstätte Mehring-Kiez im Integrationshaus Friedrichstraße 1 ausgezählt. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein!

Unsere KandidatInnen für die Bürgerjury



Wafaa Khattab (29)
Mit meinem Kiez verbinden mich meine Arbeit als Stadtteilmutter und mein Lieblingsort: die Hedemannstraße.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Integration, Bildung und Mitspracherecht für MigratInnen engagieren.



Timur Husein (31)
Mit meinem Kiez verbindet mich mein ganzes bisheriges Leben. Ich bin hier aufgewachsen, in den Kindergarten und zur Schule gegangen.
Ich möchte mich v.a. für das Thema Sicherheit engagieren.



Harda Möllmann (59)
Mit meinem Kiez verbinden mich meine Wohngemeinschaft, meine Nachbarn und das QM.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Verbesserung des Wohnumfeldes, Sicherheit und Belebung der Stadtteilkultur engagieren.



Tooska Mosavat (38)
Ich wohne (sehr gerne) seit 5 Jahren im Mehring-Kiez. Da mir einige soziale Probleme aufgefallen sind, möchte ich im Quartiersmanagement aktiv werden.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Verbesserung des Wohnumfeldes, Belebung der Stadtteilkultur und Integration engagieren.



Gudrun Rahm (66)
Was verbindet mich mit meinem Kiez? Mieterin seit 25 Jahren, seit mindestens 4 Jahren in der Bürgerjury tätig und vielfältige Projekte und Aktivitäten, gefördert mit öffentlichen Mitteln.
Ich möchte mich v.a. für die Themen gepflegtes Erscheinungsbild des Wohnumfelds, bezahlbare Mieten, Bildungs-/ Freizeitangebote und Integration engagieren.



Fatma Sariyar (43)
Mit meinem Kiez verbinden mich meine Kinder, die die Galilei-Grundschule besucht haben und der monatliche Besuch des Frauenfrühstücks im QM.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Kinder und Kultur engagieren.



Heino Kubacki (65)
Was verbindet mich mit meinem Kiez? Mieter seit 8 Jahren, die angenehmen Eindrücke und Erfahrungen bei den Kiezrunden des QM und Erlebnisse im Bürgertreff-Café.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Verbesserung des Wohnumfeldes, Belebung der Stadtteilkultur engagieren.

ohne Bild: **Cigdem Caliskan (38)**
Mit meinem Kiez verbinden mich meine Kinder und der monatliche Besuch des Frauenfrühstücks im QM. Ich möchte mich v.a. für die Themen Integration und Sprachförderung engagieren.

ohne Bild: **Ebru Kaya (ohne Angabe)**
Mit meinem Kiez verbindet mich das Frauenfrühstück im QM.
Ich möchte mich v.a.für die Themen Kinder und Kultur engagieren.

Unsere KandidatInnen für den Quartiersrat



Axel Grau (46)
Mit meinem Kiez verbinden mich jahrelanges Engagement im Kiez, meine ehemalige Mitgliedschaft in der Bürgerjury und meine Mitgliedschaft beim Kabarett „Kiez-Krähen".
Ich möchte mich v.a. für die Themen Verbesserung des Wohnumfeldes und Belebung der Stadtteilkultur engagieren.



Bernd Surkau (65)
Ich wohne hier seit vielen Jahren und möchte aktiv daran mitarbeiten, den Kiez aufzuwerten und die Wohn- und Lebensqualität zu verbessern.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Bildung, Verbesserung des Wohnumfeldes und Belebung der Stadtteilkultur engagieren.



Siegfried Rissmann (61)
Ich lebe seit 1989 im Kiez und möchte daran arbeiten, die alten Wohnkulturen wieder zu ermöglichen, dass man mit Stolz vom Mehring-Kiez reden kann.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Verbesserung des Wohnumfeldes, Sicherheit im Kiez und Integration engagieren.



Nadja El-Yafi (52)
Ich lebe seit 30 Jahren im Kiez, ich habe 6 Kinder und 6 Enkel, die fest verwurzelt sind. Seit 25 Jahren bin ich in der KMA tätig. Ich bin Mitglied im Quartiersrat seit 2011.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Bildung, Gestaltung des Kiezes und Integration engagieren.



Ulrich Hoffmann (67)
Ich möchte mich für mein Wohnumfeld engagieren und Sprachrohr für die schweigende Mehrheit sein. Nicht nur meckern, sondern konkret etwas tun!
Ich möchte mich v.a. für die Themen Verbesserung des Wohnumfeldes und Sicherheit engagieren



Wulfhild Sydow (72)
Was verbindet mich mit meinem Kiez? „Ureinwohnerin" seit 1972, seit 2005 engagiert in allen QM-Gremien, Initiatorin und Autorin des Kabaretts „Kiez-Krähen" sowie Initiatorin und Redakteurin der 1. Kiezzeitung, Mitarbeiterin in der „Zukunftswerkstatt" und deren AGs, Aktivistin in der Begegnungsstätte u.v.m.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Imagewandel des Quartiers, Identifikation und Integration aller BewohnerInnen engagieren.



Conrad Beckert (44)
Was verbindet mich mit meinem Kiez? Mieter seit 2007, 2009 Mitglied im Quartiersrat, Mitarbeiter in der AG Gewerbe.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Gewaltprävention, Gewerbeansiedlung, Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und Chancen für junge Menschen engagieren.



Andreas Eckert (48)
Mit meinem Kiez verbindet mich, dass ich mich heimisch fühle und hier gern lebe, die Arbeit im Quartiersrat seit mehreren Jahren und besonders der Kiezchor.
Ich möchte mich v.a. für das Thema Integration engagieren, alle ungenutzten Potenziale des Quartiers fördern und den Kiez aus dem Dornröschenschlaf wecken (z.B. Kultur, Wohnumfeld).



Andrea Kruyskamp (51)
Hier wohne ich seit 1999, sehr zentral, mitten im Leben. Ich bin allseitig interessiert, fröhlich und das nicht nur mit dem Kabarett „Kiez-Krähen".
Ich möchte mich v.a. für die Themen Wohnumfeld, Sicherheit und Integration engagieren.



Gregor Schitkowsky (33)
Ich bin frisch an den Mehringplatz gezogen, weil ich hier noch einen Berliner Kiez gefunden habe. Mich hat die bunte Mischung der Nationalitäten und Lebensweisen überzeugt.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Kultur, Bildung und soziale Mischung engagieren und eine Gentrifizierung verhindern.



Carsten Hönig (46)
Mit meinem Kiez verbinden mich die teilweise nette Nachbarschaft und die ruhige, grüne Lage.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Sicherheit, Sauberkeit und Verbesserung des Wohnumfeldes engagieren.



Claudio Gerschau (38)
Mit meinem Kiez verbindet mich meine jahrelange Quartiersratstätigkeit, u.a. als Sprecher. Ich bin in Kreuzberg geboren und aufgewachsen. Kreuzberg hat mir viel gegeben – es ist Zeit, einiges zurück zu geben!
Ich möchte mich v.a. für die Themen Bildung, Verbesserung des Wohnumfeldes, Sicherheit, soziale Interaktion und Verbesserung des Gewerbeangebotes einsetzen und zwischen politischen und bewohnerbezogenen Interessen vermitteln.



Margit Boé (ohne Angabe)
Mit meinem Kiez verbinden mich meine vielen Deutschschüler und meine schöne geräumige Wohnung. Ich bin seit 7 Jahren am Mehringplatz wohnhaft.
Ich möchte v.a. dazu beitragen, dass alle Bewohner von den Fördergeldern profitieren.

ohne Bild: **Magdalena Rehmann (Jahrgang 1937)**
Ich wohne seit 1972 hier und möchte gern, dass das Wohnumfeld wieder so angenehm wird, wie es einmal war – der historischen Umgebung angemessen.
Ich möchte mich v.a. für die Themen Bildung, Kennenlernen der historischen Umgebung und Verbesserung des Wohnumfeldes engagieren.

ohne Bild: **Tatiana Minder (ohne Angabe)**
Ich wohne seit 15 Jahren im Kiez. Mit ihm verbinden mich meine vielen Freunde.
Ich möchte mich v.a. für das Thema Wohnumfeld engagieren.

Rückblick:
Die Arbeit der Bürgerjury und des Quartiersrates im vergangenen Jahr

Die nächsten zwei Seiten möchten wir nutzen, den bisherigen Gremien Bürgerjury und Quartiersrat unseren Dank für die ehrenamtliche Arbeit auszusprechen! Gemeinsam mit den engagierten BewohnerInnen und starken Partnern des Quartiers, wie den Wohnungsunternehmen und lokalen Bildungs-, Kinder- und Jugendeinrichtungen, haben wir auch in 2011 wieder einiges in unserem Gebiet im Rahmen der Sozialen Stadt bewegen können. Einen Auszug der Projekte finden Sie auf den folgenden zwei Seiten. Besuchen Sie gerne unsere Homepage www.qm-mehringplatz.de, um einen umfassenden Überblick zu erlangen.

Im zurückliegenden Jahr arbeiteten Bürgerjury und Quartiersrat dabei insbesondere in den Handlungsfeldern Bildung, bewohnergerechte, soziale Infrastruktur, Verbesserung des Wohnumfeldes, Sicherheit und Integration.
Im sog. Quartiersfonds 1 (QF1) standen der Bürgerjury dafür in 2011 15.000€ aus dem Programm Soziale Stadt zur Verfügung. Im Quartiersfonds 2 (QF2) konnte der Quartiersrat 35.000€ in die Durchführung von Projekten stecken. Darüber hinaus standen diesem Gremium im Quartiersfonds 3 (QF3) weitere Fördermittel zur Verfügung, die für mehrjährige Projekte vorgesehen sind (insgesamt 115.000€).
Aber was steckt hinter diesen Zahlen? Was ist tatsächlich passiert?

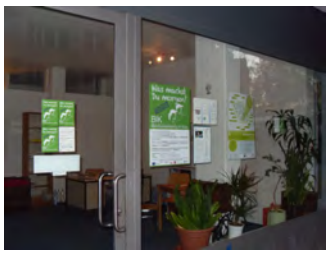
Projekte aus dem Handlungsfeld Bildung
In diesem Handlungsfeld zielen die Projekte v.a. darauf ab, die BewohnerInnen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken und zu unterstützen, aber insbesondere auch die Kenntnisse der deutschen Sprache zu verbessern. Die unterschiedlichen Angebote setzen bereits in jungen Jahren an, wenden sich aber auch an Jugendliche und Erwachsene, um den Teufelskreis, der aus mangelnder Bildung erwächst, zu durchbrechen.



Lesepatenfest zum Kindertag
Projekt des QF1
Fördersumme: 956€
Fördernehmerin: Frau Sattelmeier
Die ehrenamtlichen Paten der Galilei-Grundschule veranstalteten für die Erst- und Zweitklässler ein Lesefest. Als Höhepunkt erhielten alle Jungen und Mädchen ein eigenes Buch, das sie mit nach Hause nehmen durften. Hiermit wurde die Lust am Lesen - auch außerhalb des Unterrichts- gefördert und unterstützt.



Ich singe Deutsch
Projekt des QF3
Fördersumme im Zeitraum 2010-2013: 59.478€
Fördernehmerin: Frau Vassilieva
Über Musik und Rhythmik wird den Kindern die deutsche Sprache näher gebracht. Ihr Wortschatz wächst, Aussprache- und Grammatikregeln werden erlernt und gefestigt. Das Projekt legt damit einen wichtigen Grundstein für den weiteren Bildungsweg, auf dem ein sicherer Sprachumgang das A und O ist.



BIK – Bildung im Kiez
Projekt des QF3
Fördersumme im Zeitraum 2011-2012: 37.263€
Fördernehmer: FAA Nord gGmbH
Jungen und Mädchen werden in ihrem alltäglichen Umfeld durch aufsuchende Sozialarbeit auf das Berufsorientierungsprogramm aufmerksam gemacht. Das Projekt zielt nicht auf eine reine Stärken-Schwächen-basierte, quantitative Vermittlungstätigkeit ab. Es geht vielmehr darum, qualitativ hinter die vordergründigen Hemmschwellen eines Ausbildungsantrittes zu schauen, um der hohen Jugendarbeitslosigkeit entgegenzuwirken.



Elterncafé an der Galilei-Grundschule
Projekt des QF3
Fördersumme im Zeitraum 2008-2012: 110.782€
Fördernehmer: Vielfalt e.V.
Das Elterncafe stellt als muttersprachliche Anlaufstelle in türkisch und arabisch eine Brücke zwischen den Eltern und der Institution Schule dar. Es will die Eltern für die Mitwirkung am Bildungsprozess der Kinder sensibilisieren. Die wöchentlichen Treffen werden inhaltlich mit Themen gefüllt, die den Schulalltag betreffen.

Projekte aus dem Handlungsfeld Infrastruktur
Hier zielen die Projekte darauf ab, eine Verbesserung im Bereich der Freizeitangebote umzusetzen. In 2011 wurde ein Augenmerk auf die Situation für Kinder und Jugendliche gelegt und mit umfassenden Aufwertungsmaßnahmen der Kinder- und Jugendeinrichtung KMA-Antenne die Basis für pädagogische Arbeit, Bildung und Chancengleichheit auf ein neues Niveau gehoben.



Neuer Lack
Projekt des QF1
Fördersumme: 997€
Fördernehmer: KMA e.V.
Die Räume des Offenen Treffs in der Friedrichstraße 2 wurden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen neu gestaltet und gemalert, um zum gemütlichen Verweilen in schöner Atmosphäre einzuladen und damit eine Alternative zum Abhängen auf der Straße zu bieten.



Ich treff Dich einmal die Woche
Projekt des QF3
Fördersumme im Zeitraum 2008-2011: 81.155€
Fördernehmer: KMA e.V.
Das regelmäßige Kursprogramm brachte BewohnerInnen aller Coleur nachbarschaftlich zusammen und bot die Möglichkeit verschiedene Bildungs-, Sport- und Kreativitätsangebote wahrzunehmen, z.B. Aerobic, Orientalischer Tanz oder Kindertrommeln.



Kreative Lernwerkstatt Mehringplatz
Projekt des QF3
Fördersumme im Zeitraum 2011-2013: 47.600€
Fördernehmer: Die Globale e.V.

Mit der Lernwerkstatt wurde ein kreativer Ort geschaffen, der einen Beitrag zur Förderung der naturwissenschaftlich-technischen Bildung und Sprachentwicklung der Kinder leistet. Im Vormittagsbereich richtet sich das Angebot an Kita- und Schulgruppen. Am Nachmittag besuchen die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern die Lernwerkstatt.

Projekte aus dem Handlungsfeld Wohnumfeld
Hier zielen die Projekte darauf ab, die Zufriedenheit der BewohnerInnen mit ihrer Wohn- und Lebenssituation zu erhöhen. Obwohl der Schwerpunkt der QM-Arbeit auf soziokulturelle Projekte ausgerichtet ist, können auch kleinere Maßnahmen im öffentlichen Raum umgesetzt werden.



Die Friedrichstraße blüht
Projekt des QF1
Fördersumme: 775€
Fördernehmer: Herr Tändler

Die Blumenkübel-Allee in der Fußgängerzone setzt seit sechs Jahren farbige Akzente im betonlastigen Straßenbild. Bei einigen Kübeln mussten in 2011 die Pflanzen ausgewechselt werden. Hierzu konnten BewohnerInnen als ehrenamtliche Helfer gewonnen werden.



Standrohr zur Bewässerung der Blumenkübel-Allee
Projekt des QF1
Fördersumme: 287€
Fördernehmer: Herr Fakhro

Zwei Bewohner aus dem QM-Gebiet wässern und pflegen regelmäßig die Blumenkübel. Das hierfür notwendige Standrohr wurde über die Bürgerjury bereit gestellt.



Wohin mit dem Müll? – Umweltbildung im Kiez
Projekt des QF2
Fördersumme: 7.000€
Fördernehmer: KMA e.V.

Neben dem schon traditionell bekannten Sperrmüll-Aktionstag im Herbst im Theodor-Wolff-Park wurden in diesem Jahr verschiedene, flankierende Bildungsangebote bereit gestellt. Für Kinder und Jugendliche gab es ein thematisches Puppentheater und Workshops. Erwachsene wurden zu einem Besuch in einem Müllheizkraftwerk sowie zu einem Seminar des BUND eingeladen.

Projekte aus dem Handlungsfeld Sicherheit
Die Projekte sollen den BewohnerInnen einen sicheren Wohn- und Lebensraum ermöglichen. Neben soziokulturellen Projekten bedarf es hier jedoch v.a. der Vernetzung wichtiger Partner, wie Polizei, Ordnungsamt, Sicherheitsdienst und Wohnungswirtschaft sowie großer infrastruktureller Maßnahmen, die über die vorhandenen Fördermittel der Sozialen Stadt am Mehringplatz weit hinausgehen.



Boxen statt Gewalt
Projekt des QF3
Fördersumme im Zeitraum 2011-2012: 40.000€
Fördernehmer: Kernbeißer e.V.

Vielen BewohnerInnen machen die Jugendlichen Angst, die in den Abend- und Nachtstunden grüppchenbildend in der Fußgängerzone „abhängen“. Um den Jugendlichen eine sinnvolle Alternative, aber auch niedrigschwellig Perspektiven für den Lebensweg zu bieten, wurde das Boxangebot ins Leben gerufen. Zwischen 5 und 15 Jungen trainieren an drei Abenden pro Woche regelmäßig.

Projekte aus dem Handlungsfeld Integration
In diesem Handlungsfeld zielen die Projekte darauf ab, nachbarschaftliche Kontakte und den Dialog zwischen den Kulturen zu fördern, um nicht zuletzt auch Konflikte zu verringern. Durch die Identifikation mit dem Quartier sollen die BewohnerInnen zur Übernahme von Verantwortung für den Kiez motiviert werden.



Interkulturelle Begegnungen
Projekt des QF2
Fördersumme: 10.000€
Fördernehmer: KMA e.V.

Das Sommer- und das Kürbisfest im Herbst luden die BewohnerInnen aller Nationalitäten in den interkulturellen Garten und die Begegnungsstätte ein. Rund 300 NachbarInnen nutzten die Möglichkeit, bei folkloristischer Musik, Spielen und gastlichen Buffets miteinander ins Gespräche zu kommen.



Zukunftswerkstatt Mehringplatz 2011
Projekt des QF3
Fördersumme in 2011: 18.981€
kofinanziert über die Wohnungsunternehmen: 15.344€
Fördernehmer: Team Zukunftswerkstatt Köln

140 BewohnerInnen, VertreterInnen lokaler Vereine und Institutionen, Entscheidungsträger und MitarbeiterInnen der Wohnungswirtschaft, des Senats und des Bezirks kamen zusammen, um Lösungsansätze für eine positive Entwicklung des Kiezes zu diskutieren. Die Vision „Zurück zu einem der schönsten Plätze Berlins!“ wurde verabschiedet, erste feste Zusagen vereinbart und Arbeitsgruppen für die fortlaufende Arbeit in den Themenfeldern Image, öffentlicher Raum, Gewerbe, Wohnen und Bildung gegründet. Damit erfolgte eine Weichenstellung für die Entwicklung des Quartiers in den nächsten Jahren.

Gefördert durch:
EFRE ...eine Chance durch Europa!
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Berlin
SOZIALE STADT
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages